

Zur kommunikativen Praxis der Berufs- und Wirtschaftspädagogik in ihrem Fachschrifttum

Ein Beitrag zu formalen, sozialen und kognitiven Selbstreflexionsaspekten der Berufs- und Wirtschaftspädagogik anhand einer Inhaltsanalyse der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers

Kapitel I

Die Einordnung der Untersuchung in die Wissenschaftsforschung der Berufs- und Wirtschaftspädagogik 1

1	Vorbemerkungen.....	1
2	Wissenschaftsforschung in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	2
2.1	Anmerkungen zum Stand wissenschaftsphilosophischer und -theoretischer Analysen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	3
2.2	Anmerkungen zum Stand empirisch-sozialwissenschaftlicher (insbesondere quantitativer) Analysen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.....	6
3	Gegenstand und Verlauf der eigenen Untersuchung.....	15

Kapitel II

***Die Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW) als sozialer und kognitiver Fokus für die Formierung der Berufs- und Wirtschaftspädagogik als wissenschaftliche Disziplin*..... 20**

1	Vorbemerkungen	20
2	Zur Herausbildung wissenschaftlicher Disziplinen	21
3	Disziplinen konzeptualisiert als Kommunikationsgemeinschaften	22
3.1	Zur Kontinuität des Diskurses	26
3.2	Zur Zirkularität des Diskurses	27
4	Zur Herausbildung und Funktion von Fachzeitschriften	30
5	Zur Bestimmung der ZBW als zentrales Publikationsmedium der Disziplin	34

Kapitel III

***Bestimmung und Begründung von Erhebungsverfahren, Untersuchungsgegenstand und Forschungsdesign*..... 41**

1	Zur Theorie und Methodik der Inhaltsanalyse	41
1.1	Vorbemerkungen	41
1.2	Kommunikationstheoretische Grundlagen der Inhaltsanalyse.....	42
1.3	Zielperspektiven der Inhaltsanalyse	45
1.4	Methoden (Mittel) der Inhaltsanalyse.....	49
1.5	Der Ziel-Mittel-Zusammenhang inhaltsanalytischer Verfahren.....	51
1.6	Quantitative versus qualitative Inhaltsanalyse.....	53
1.6.1	Die quantitative Inhaltsanalyse	54
1.6.2	Die qualitative Inhaltsanalyse	58
1.6.3	Integrationsaspekte und –dimensionen einer nicht dichotomisierenden Inhaltsanalyse	61

2	Das Forschungsdesign zur Analyse der ZBW	67
2.1	Vorbemerkungen	67
2.2	Leitende Untersuchungsaspekte und Erkundungsfragen	68
2.3	Eingrenzung des Untersuchungsmaterials	71
2.3.1	„Kleine“ Geschichte der ZBW	71
2.3.2	Bestimmung des Erhebungszeitpunktes und Begrenzung der Erhebungseinheiten	77
2.4	Entwicklung und Bestimmung der Klassifikationsschemata	81
2.4.1	Vorbemerkungen	81
2.4.2	Formale Analysedimensionen: Die publizistischen Ein- heiten	82
2.4.3	Soziale Analysedimensionen - Die personenbezogenen Kategorien -	85
2.4.4	Kognitive Analysedimensionen	89
2.4.4.1	Themenanalyse	89
2.4.4.1.1	Systematisierungs- und Klassifikationsprobleme in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	89
2.4.4.1.1.1	Die vergebliche Suche nach <u>einer</u> Systematik	89
2.4.4.1.1.2	Zur Vielfalt systematischer Strukturierungsver- suche	94
2.4.4.1.1.3	Zur Vielfalt von Klassifikationen	98
2.4.4.1.2	Beschreibung des Klassifikationsschemas zur Er- fassung der thematischen Gestalt und Entwicklung im Korpus der Beiträge der ZBW	104
2.4.4.2	Wissens-, Methoden- und Aussagestruktur	115
2.4.4.2.1	Art des präsentierten Wissens	115
2.4.4.2.2	Methodischer Zugang	117
2.4.4.2.3	Art der Aussagen	121
2.4.5	Testgütekriterien	122
2.4.5.1	Vorbemerkungen	122
2.4.5.2	Reliabilitätsprüfung	123
2.4.5.3	Validitätsprüfung	130
2.5	Generelle Einwände gegen das Erhebungsverfahren	133

Kapitel IV

Zur Verfaßtheit und Entwicklung berufs- und wirtschaftspädagogischer Kommunikationsprozesse in der ZBW..... 137

1	Vorbemerkungen	137
2	„Formale“ Merkmalsaspekte der Beiträge der ZBW.....	138
2.1	Die Rubriken: Zur Plazierung der Beiträge in der ZBW	138
2.2	Quantitative Entwicklungsdaten zu den Beiträgen der ZBW	141
3	Soziale Merkmalsaspekte in den Beiträgen der ZBW	147
3.1	AutorInnen und AutorInnenkooperationen.....	147
3.2	Arbeitsbereiche der AutorInnen der ZBW	160
3.3	Akademischer Status der AutorInnen.....	164
3.4	Geschlechtsspezifische Verteilungsmuster in den Beiträgen der ZBW	170
3.5	Zusammenfassung und weiterführende Betrachtungen.....	175
3.5.1	Vorbemerkungen.....	175
3.5.2	Die ZBW auf dem Weg zu einem „normalen“, wissenschaftlichen Publikationsorgan	175
3.5.3	Zur Frage der „Offenheit“ des berufs- und wirtschaftspädagogischen Kommunikationsraumes.....	178
3.5.4	Zur Frage der „zeitlichen Nachläufigkeit“ von Entwicklungsprozessen in der ZBW	185
4	Kognitive Merkmalsaspekte in den Beiträgen der ZBW	186
4.1	Vorbemerkungen.....	186
4.2	Zur Analyse der thematischen Gestalt und Entwicklung der Beiträge der ZBW	187
4.2.1	Thematische Konjunkturen in der ZBW	187
4.2.2	Ausbildungsbereiche bzw. -stufen	204
4.2.3	Zusammenfassung und weiterführende Betrachtungen.....	210
4.3	Zur Analyse der Entwicklungen von Wissens-, Methoden- und Aussagestruktur der Beiträge der ZBW.....	212
4.3.1	Vorbemerkungen.....	212

4.3.2	Zur Analyse der Wissensstruktur	213
4.3.3	Zur Analyse des methodischen Zuganges	215
4.3.3.1	Methodische Entwicklungsverläufe unter Einbezug der Arbeitsbereiche der AutorInnen	218
4.3.3.2	Methodische Entwicklungsverläufe unter Einbezug des akademischen Status der AutorInnen	223
4.3.3.3	Methodischer Zugang unter Einbezug der Themen	240
4.3.4	Zur intendierten Aussagestruktur der Beiträge	247
4.3.4.1	Intendierte Aussagestruktur und Arbeitsbereiche	248
4.3.4.2	Intendierte Aussagestruktur und Status der AutorInnen ..	252
4.3.5	Zusammenfassung und weiterführende Betrachtung	255

Kapitel V

Schlußbetrachtung

1	Vorbemerkungen	269
2	Das Instrumentarium und der empirische Gehalt der Studie	270
3	Der weitere Forschungsbedarf	276

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildungsverzeichnis vom Anhang 2: Weitere Abbildungen und Tabellen</i>	287
<i>Tabellenverzeichnis</i>	288
<i>Tabellenverzeichnis vom Anhang 2: Weitere Abbildungen und Tabellen</i>	290
<i>Literaturverzeichnis</i>	291
<i>Anhang 1: Das thematische Klassifikationschema</i>	305
<i>Anhang 2: Weitere Abbildungen und Tabellen</i>	318